



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erkennen Sie den Mann rechts, heute Träger des legendären [Iffland Ringes](#) ?
Das Foto stammt aus seinem ersten großen Spielfilm DER SANFTE LAUF.
Inszeniert 1967 von Haro Senft, dem Initiator des Oberhausener Manifests.
Ja, eben jener Haro Senft, der 2012 mit der Berlinale Kamera geehrt wurde.
Das Debüt erstmals auf DVD, wie auch Senfts wichtigste Kurzfilme:

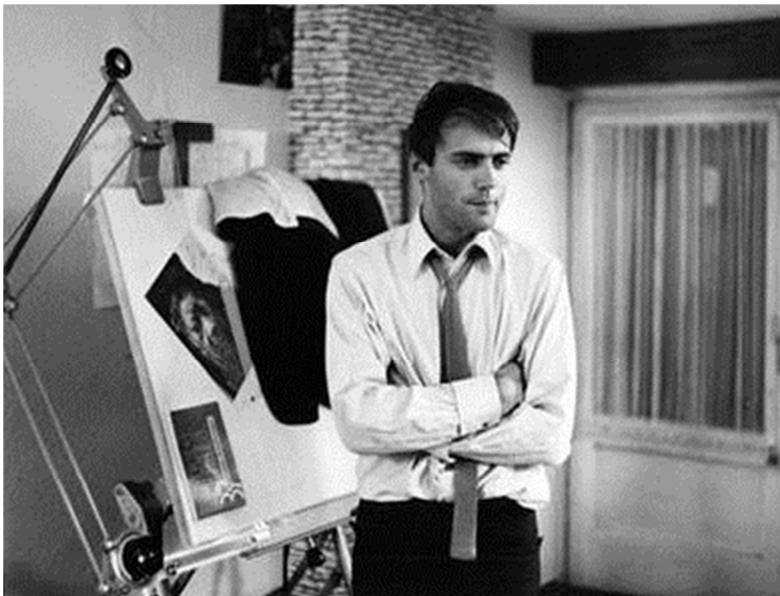


DER SANFTE LAUF

Ein Film von Haro Senft mit Verena Buss und Bruno Ganz
Endlich der Vergessenheit entrissen: Das Kino Debüt von Bruno Ganz.
Zugleich der Archetypus eines Autorenfilms des „jungen deutschen Kinos“.
Der erste Spielfilm von Haro Senft, Initiator des Oberhausener Manifests.

Bernhard, ein unfreiwillig abgebrochener Technikstudent, arbeitet im Versand

eines Elektroherstellers. Eines Tages lernt er Johanna kennen und im Lauf der Zeit lieben. Johannas Vater, ein reicher Geschäftsmann, findet Gefallen an dem jungen Mann und beschließt, ihn heimlich zu protegieren. Bernhard kann in seinem Betrieb eine Entwicklungsabteilung aufbauen und hat dabei Erfolg. Doch die Begegnung mit dem selbstzufriedenen Bürgertum irritiert ihn. Er fährt mit Johanna in seine Heimat Prag, um sein Verhältnis mit den Menschen seiner Umgebung zu überprüfen. Nach der Rückkehr erfährt er durch einen Kollegen, wem er seinen beruflichen Aufstieg zu verdanken hat. Es bleibt offen, ob er den sanften Weg der Anpassung weitergehen oder sich für eine unabhängige Existenz entscheiden wird.



Extras:

Berlinale Kamera 2012: **Laudatio von Dieter Kosslick**
Haro Senft wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Mit einem ausführlichen **Booklet von Wilhelm Roth**

Als Zugabe **sieben Kurzfilme Haro Senfts** von 1954 bis 1964:

XY (1954)

Handgemalter Zeichentrickfilm, Farbe / 35mm / Laufzeit: 2 Min.

Die Brücke (1957)

Experimental-Kurzspielfilm / Schwarz-Weiss / 35mm / Laufzeit: 15 Min.

Von 6 bis 6 (1959)

Kurzfilm / Dok. / Schwarz-Weiss / 35mm / Laufzeit: 13 Min.

Patience (1959)

Kurzfilm / Farbe / 35mm / Laufzeit: 10 Min.

Kahl (1961)

Kurzfilm / Reportage / Farbe / 35mm / Laufzeit: 13 Min.

Plakate Parolen Signale (1962)

(umbenannt in: »Plakate der Weimarer Republik«) (1968)

Dokumentarfilm / Farbe / 35mm / Laufzeit: 10 Min.

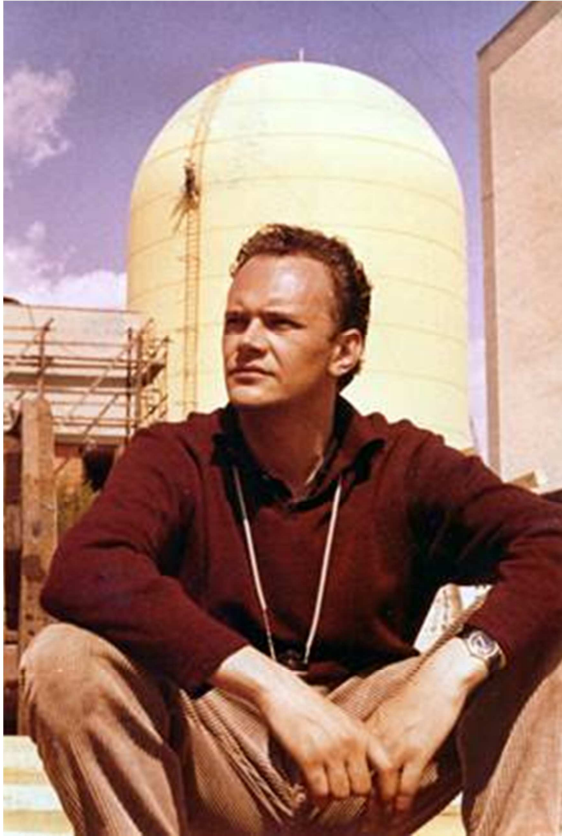
Auto Auto (1964)

Kurzfilm / Schwarz-Weiss / 35mm / Laufzeit: 14 Min.

DVD, 178 Min., S/W + Farbe, mit einem ausführlichen Booklet

[Mehr Infos zu Film & Extras](#)

[Cover Abbildung und über 30 Pressefotos](#)



(Haro Senft bei den Dreharbeiten zu KAHL,
immerhin für den Oscar nominiert!)

**Bei Interesse fordern Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar an.
DANKE!**

Mit allerbesten Grüßen
absolut MEDIEN

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach
eine kurze E-Mail an presse@absolutmedien.de. Wir nehmen Sie dann
umgehend aus unserem Verteiler.

absolut Medien GmbH
info@absolutmedien.de
Tel: 0049-30-285 39 87-0
Fax: 0049-30-285 39 87-26
Am Hasenberg 12
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:
Naunynstr. 4
10997 Berlin

www.absolutmedien.de
Amtsgericht Traunstein, HRB 24179
Geschäftsführer: Molto M. Menz
UST-ID: DE1855407706